

Veranstaltungen anlässlich des 60. Jahrestags des 20. Juli 1944

Sonntag, 18. Juli 2004

- 11 Uhr Filmveranstaltung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Saal A:
Die Frauen des 20. Juli
Eine Dokumentation von Irmgard von zur Mühlen, BRD 1985, 60 Minuten
- 12 – 18 Uhr Installation von Tina Schwichtenberg im Ehrenhof der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Erinnerung an die Opfer des 20. Juli 1944
- 14 Uhr Filmveranstaltung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Saal A:
Operation Walküre. Ein Spielfilm von Franz Peter Wirth über den 20. Juli 1944 und seine Vorgeschichte, BRD 1971, 209 Minuten (Teil I: 98 Minuten, Teil II: 111 Minuten)
- 15 Uhr Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Treffpunkt: Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B
- 18 Uhr Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Treffpunkt: Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal A

Montag, 19. Juli 2004

- 11 Uhr Eröffnung der Ausstellung
20. Juli 1944 – Vermächtnis und Erinnerung
durch Frau Staatsministerin Dr. Christina Weiss,
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- 14 Uhr Öffentliche Führung durch die Ausstellung
20. Juli 1944 – Vermächtnis und Erinnerung
- 15 Uhr Filmveranstaltung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Saal A:
Kreisau – Widerstand und Neubeginn. Eine Dokumentation von Ekkehard Kuhn, BRD 2003, 30 Minuten
- 16 Uhr Öffentliche Führung durch die Ausstellung
20. Juli 1944 – Vermächtnis und Erinnerung
- 18 Uhr Vortrag von Freya Gräfin von Moltke – Einführung durch Prof. Dr. Peter Steinbach
Widerstand und Erinnerung
in der St. Matthäus-Kirche, Matthäikirchplatz am Kulturforum, 10785 Berlin-Mitte

Dienstag 20. Juli 2004

- 9.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der Gedenkstätte Plötzensee**,
Hüttigpfad, 13627 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 12.00 Uhr **Gedenkfeier der Bundesregierung, der Stiftung 20. Juli 1944 und des ZDWV im Ehrenhof der Gedenkstätte Deutscher Widerstand**
Stauffenbergstraße 13 – 14, 10785 Berlin-Mitte
(nur für geladene Gäste)

- 13.15 Uhr Öffentliche Führung durch die Ausstellung
20. Juli 1944 – Vermächtnis und Erinnerung
- 16.00 Uhr **Kranzniederlegung der Bundesregierung, der Stiftung 20. Juli 1944 und des ZDWW
in der Gedenkstätte Plötzensee**
Hüttigpfad, 13627 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
(nur für geladene Gäste)

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten der Gedenkstätte Deutscher Widerstand:

Sonntag, 18. Juli 2004	9 – 20 Uhr
Montag, 19. Juli 2004	9 – 20 Uhr
Dienstag, 20. Juli 2004	13 – 17 Uhr

Hinweise:

Wir bitten um Ihr Verständnis für etwaige aus Sicherheitsgründen notwendige Änderungen des Programms oder der Öffnungszeiten.

Anfragen für Karten zu den Veranstaltungen der Bundesregierung und der Verbände am 20. Juli 2004 um 12.00 Uhr und um 16.00 Uhr sind **schriftlich** an das Bundesministerium des Innern, Protokoll Inland, Alt Moabit 101 D, 10559 Berlin, Fax 01888/ 681 – 1614 unter Angabe von Geburtsdatum und –ort zu richten.

Wegen Überfüllung sind leider keine Karten mehr verfügbar.

Am 20. Juli 2004 ist die Gedenkstätte Deutscher Widerstand außer zur Gedenkfeier um 12.00 Uhr nur über die Sigismundstraße zu Fuß zugänglich. Parkmöglichkeiten in der Nähe der Gedenkstätte Deutscher Widerstand bestehen am 20. Juli 2004 nicht.

Die Gedenkstätte Plötzensee ist am 20. Juli 2004 von 9 – 12.30 Uhr und von 16.45 bis 19 Uhr geöffnet.

Informationen zu den Veranstaltungen der Gedenkstätte Deutscher Widerstand unter Telefon 030 / 26 99 50 00 oder im Internet www.gdw-berlin.de